

Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 18. Juli 2022

**Soldner-Saal des Landesamtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung,
80538 München, Alexandrastr. 4, Raum 402**

Beginn 17.00 Uhr

Anwesend: 19 Mitglieder, ab 17.10 Uhr: 21 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

Tagesordnung laut Einladung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Dr. Michael Henker.

Zur Jahreshauptversammlung wurde rechtzeitig eingeladen. Gegen die Tagesordnung liegen keine Einwände oder Änderungswünsche vor.

2. Bericht des Vorstands durch den 1. Vorsitzenden Dr. Henker:

Zunächst der Hinweis, dass sich der Geschäftsführer Dr. Reinhard Bauer aufgrund eines positiven Coronatests entschuldigen lässt.

Herr Dr. Henker berichtet über die die Neuerungen des letzten Jahres:

Nach dem Auszug aus dem Kriegsarchiv vor sechs Jahren (aufgrund der geplanten Kernsanierung des Gebäudes) mussten die letzten Jahre an verschiedenen Standorten unter äußerst eingeschränkten Bedingungen überbrückt werden. Nach verschiedenen Anläufen ist es nun aber geglückt, die Raumfrage befriedigend zu lösen und eine dauerhafte Bleibe im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung zu finden, wo nun zwei Zimmer im vierten Stock im Flügel Liebigstraße sowie vier Lager-/Bibliotheks-/Archiv-/Arbeitszimmer im Untergeschoß zur Verfügung stehen. Dafür zahlt der Verband eine Miete von 2050.- Euro zuzügl. 600 Euro Nebenkosten, die durch einen erhöhten Förderzuschuss durch den Freistaat Bayern abgedeckt wird. Gleichzeitig erhält der Verband seit 2021 eine institutionelle Förderung (im Gegensatz zur Projektförderung der vergangenen Jahre). Im Sommer 2021 konnten nach und nach die Zwischenlager geräumt werden, wobei neben Herrn Dr. Bauer Frau Dr. Lukas-Götz M. A. und Frau Brigitte Bertl-Borrmann eine entscheidende Rolle zukam, wofür ihnen Herr Dr. Henker speziell dankt.

Der 2. Vorsitzende Dr. Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein ergänzt bei dieser Gelegenheit, dass die „Förstemann-Kartei“ des Verbands wegen der leichteren Benutzbarkeit gleichzeitig ins Bayerische Hauptstaatsarchiv verbracht wurde.

Durch den Umzug ergab sich eine neue Adresse des Verbands, was zu keinerlei Problemen führte.

Auch die Telefonnummer änderte sich. Man musste eine Mobilnummer (0172 8543695) über GigaCube wählen, da aus juristischen Gründen das Netz des staatlichen Landesamtes nicht mitbenutzt werden kann.

Gleichzeitig wurde auch der Auftritt des Verbands moderner strukturiert, was sich nicht nur in der neuen Wort-Bild-Marke zeigt, sondern auch auf der von Frau Bertl-Borrmann laufend gepflegten Homepage, die gut angenommen wird. Inzwischen erreichen den Verband die meisten Anfragen online.

Auch das Personal konnte aufgestockt werden, das Herr Dr. Henker den Mitgliedern vorstellt: Herr Dr. Reinhard Bauer ist nach wie vor Geschäftsführer. Frau Brigitte Bertl-Borrmann kümmert sich nach wie vor besonders um den Netz-Auftritt. Frau Dr. Elisabeth Lukas-Götz M. A. arbeitet seit 2021 dauerhaft in der Geschäftsstelle. Frau Melanie Schäffler ist vorübergehend als Praktikantin tätig.

Herr Dr. Henker berichtet zu den Publikationen, speziell den BONF, Jahresband 2020, dass dieser Band gleichzeitig die Festschrift für den Verband zum 100. Geburtstags sowie Dr. Frhr. von Reitzenstein zum 80. war und bereits versandt wurde. Der Jahresband 2021 ist ebenfalls fertiggestellt und versandt. Der Band 2023 ist in der redaktionellen Bearbeitung. Für das Jahr 2023 liegen zwei Flurnamensammlungen als Manuskript vor (Püchersreuth in der Oberpfalz und Bursinn in Unterfranken), wofür bereits eine finanzielle Förderung in Aussicht steht. In Arbeit ist auch ein Ortsnamen-Gesamtregister für alle bisherigen Bände, das derzeit von Frau Schäffler erarbeitet wird.

Zum Bericht des 1. Vorstands bestehen auf Nachfrage keine weiteren Fragen.

Abschließend verliest Herr Nikolaus Scheurer den Kassenbericht (siehe Anlage), der von Frau Gabi Bernauer-Pröls geprüft und nicht beanstandet wurde.

3. Die Berichte werden einstimmig gebilligt und der Schatzmeister einstimmig entlastet. Beantragung der Entlastung des Vorstandes in cumulo: einstimmig entlastet.

4. Neuwahl des Vorstands:

Als Wahlleiterin stellt sich Frau Dr. Lukas-Götz M. A. zur Verfügung, die zunächst die Wahl der vier Vorstandsmitglieder einzeln vornimmt:

Als 1. Vorsitzender wird Herr Dr. Michael Henker einstimmig wieder gewählt.

Als 2. Vorsitzender wird Dr. Wolf-Armin Frhr. von Reitzenstein einstimmig wieder gewählt.

Als Schatzmeister wird Herr Nikolaus Scheurer einstimmig wieder gewählt.

Als Schriftführerin wird Frau Dr. Cornelia Oelwein einstimmig wieder gewählt.

Die Beisitzer (siehe Liste in der Anlage) werden in cumulo mit einer Enthaltung mehrheitlich gewählt, wobei Herr Dr. Rowley, der sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte, durch Herrn Prof. Dr. Manfred Heim ersetzt wurde.

Alle nehmen die Wahl an (bei den abwesenden, jedoch entschuldigten Beisitzern wurde im Vorfeld die Einwilligung eingeholt).

Abschließend dankt der alte und neue 1. Vorsitzende Dr. Henker der Wahlleiterin Frau Dr. Lukas-Götz M. A.

5. Die beiden Rechnungsprüfer (Frau Gabi Bernauer-Pröls und Herr Armin Höfer) werden ebenfalls einstimmig entlastet, vom Vorstand erneut zur Wahl vorgeschlagen und wiederum einstimmig gewählt.

6. Anträge und Verschiedenes.

Herr Dr. Henker weist auf die geplante Exkursion nach Vilsbiburg hin (23. Juli 2022) und lädt zur Teilnahme ein.

Herr Michael Ritter weist auf ein Projekt des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege hin, in dem auf der Grundlage des Bayernatlases historische Kulturlandschaftselemente verzeichnet werden.

17.50 Uhr: Dr. Frhr. von Reitzenstein verlässt die Jahreshauptversammlung vor dem abschließenden Vortrag.

7. Vorstellung des Projekts „Erfassung der (noch nicht erfassten) mundartlichen Formen von Ortsnamen in Bayern“, einer Cooperation des Verbandes mit der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und unterstützt durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat durch die Geschäftsführerinnen Frau Dorothee Hutterer M. A. und Frau Dr. des. Sarah Rathgeb sowie Herrn Florian Landes M. A., der die Datenstruktur für das Projekt erarbeitet. Ziel des bereits angelaufenen Projekts ist die Erfassung der mundartlichen Form aller Ortsnamen in Bayern (einschließlich abgegangener Wüstungen etc.) bis 2024 und ihre Bereitstellung im Netz zur Sicherung und für weitere Forschungen.

Ende der Jahreshauptversammlung 19.00 Uhr.

München, 20. Juli 2022

Dr. Cornelia Oelwein (Schriftführerin)

Dr. Michael Henker (1. Vorsitzender)

Wahl Vorstand VOF 2022 bis 2025

1. Vorsitzender: Dr. Michael Henker (Historiker, Landeskonservator i. R.)

2. Vorsitzender: Dr. Wolf-Armin Frhr. v. Reitzenstein (Lehrbeauftragter, Studiendirektor a. D.)

Schatzmeister: Nikolaus Scheuren

Schriftführerin: Dr. Cornelia Oelwein (Historikerin, Namenforscherin)

Beisitzer(innen):

Dr. Stefan Hackl B. A., M. A. (Germanist, Universität München)

Prof. Dr. Rüdiger Harnisch (Germanist, Universität Passau)

Prof. Dr. Manfred Heim (Prof. katholische Kirchengeschichte München)

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann (Rechtshistoriker, Universität München)

Dr. Wolfgang Janka (Namenforscher, Germanist, Slawist, Regensburg)

Dr. Regina Ritz (Germanistin, Namenforscherin, Wertingen)

Prof. Dr. Ferdinand Kramer (Historiker, Vorsitzender der Kommission)

Dr. Margit Ksoll-Marcon (Generaldirektorin der Staatlichen Archive)

Dipl.-Ing. Tobias Kunst (Ministerialrat, Höslwang)

Dr. Arno Rettner (Archäologe, Archäologische Staatssammlung)

Michael Ritter (Dipl.-Geograph, Bayer. Landesv. f. Heimatpflege)

Bernd Sibler (Landrat von Deggendorf, Plattling)

Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e. V.

VOF c/o LDBV, Liebigstraße 25, 80538 München
info@orts-flurnamen-bayern.de
01728543695

Verwendungsnachweis für 2021

1 Einnahmen 2021

a) Zuschuss des Staates (Heimatministerium LDBV)	54.000,00 €
b) Zuschüsse von Bezirken	9.100,00 €
c) Eigenmittel	11.610,82 €
Summe der Einnahmen	74.710,82 €

2. Ausgaben 2021

a) Personalkosten	18.345,85 €
b) Miete	25.045,86 €
c) Umzug und Einrichtung	10.847,32 €
d) Verwaltung	2.612,39 €
e) Fachbücher	504,00 €
f) Druckkosten	4.081,70 €
g) Projekt Mundartformen von Ortsnamen	7.000,00 €
h) Rücklage Kautions	6.200,00 €
Summe der Ausgaben	74.637,12 €

Es ergibt ein Plussaldo von 73,70 €

Das Guthaben am 31.12.2020 3.732,71 €

Das Guthaben am 31.12. 2021 war **3.806,41 €**

Der Verband verfügt sonst über keine Rücklagen.

Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e. V.

Leonrodstr. 57, 80636 München
Tel + Fax: 089/ 3514281

Verwendungsnachweis für 2020

1 Einnahmen 2020

a) Zuschuss des Staates (Heimatministerium)	37.000,00 €
b) Zuschüsse von Bezirken	8.300,00 €
c) Mitgliedsbeiträge	4.071,62 €
d) Spenden	3.540,00 €
e) Verkauf	260,70 €

Summe der Einnahmen **53.172,32 €**

2. Ausgaben 2020

a) Personalkosten	14.172,36 €
b) Personalkosten Mundartaufnahme	10.623,18 €
d) Miete	10.440,00 €
e) Druckkosten	10.779,37 €
f) Verwaltung	4.871,35 €
g) Fachbücher	206,72 €

Summe der Ausgaben **51.092,98 €**

Es ergibt einen Plussaldo von 2.079,34 €

Plus Guthaben vom 01.01.2020 1.653,38 €
Das Guthaben am 31.12.2020 **3.732,72 €**

Der Verband verfügt sonst über keine Rücklagen.

Der Verband hat derzeit monatlich Festausgaben (Mieten, Gehälter) von 2.100 € und verfügt sonst über keine Rücklagen, Besitz oder Vermögen.